

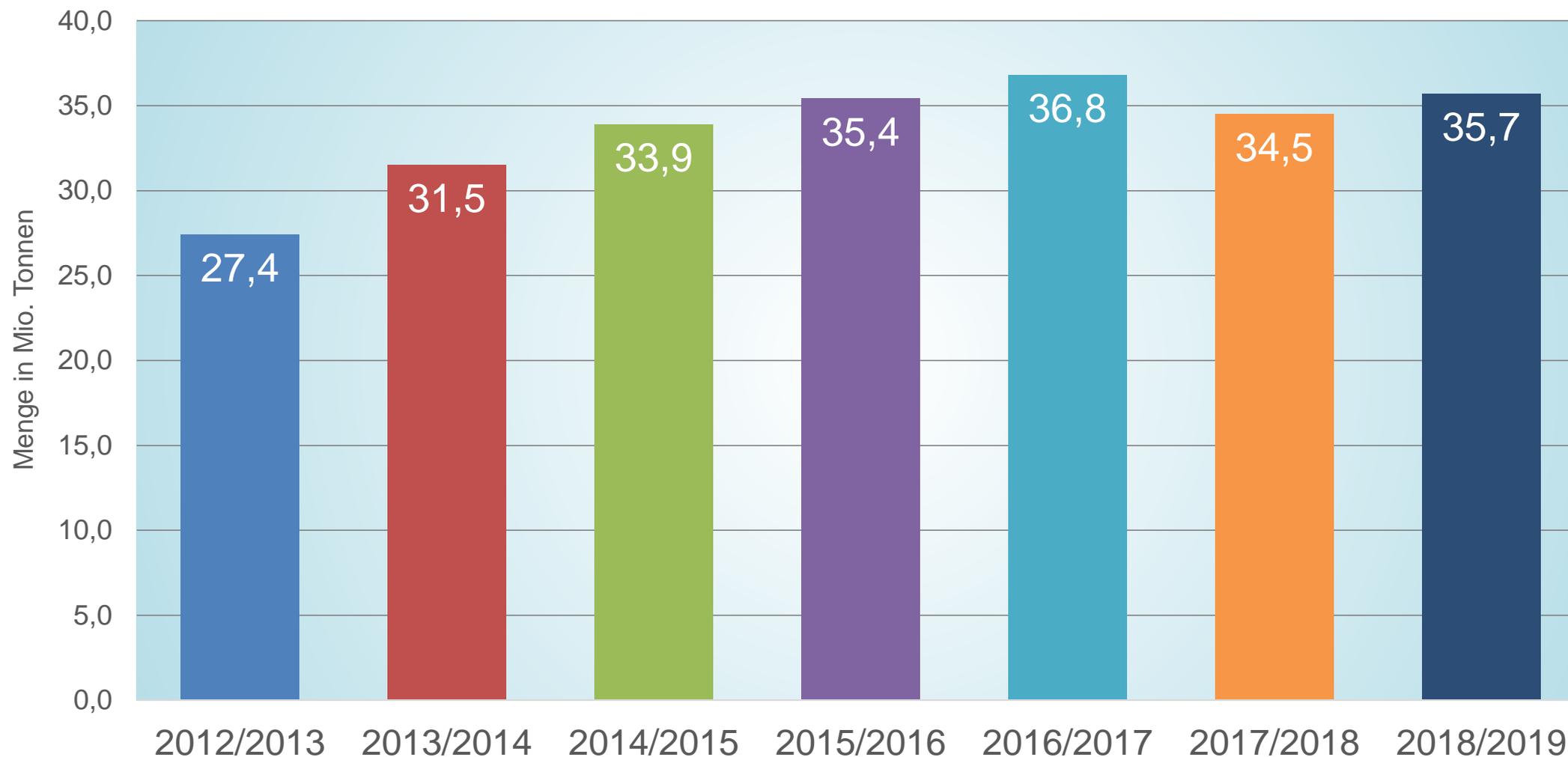
Vorstellung Nährstoffbericht für Niedersachsen 2018/2019

**Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Hannover, 28.02.2020

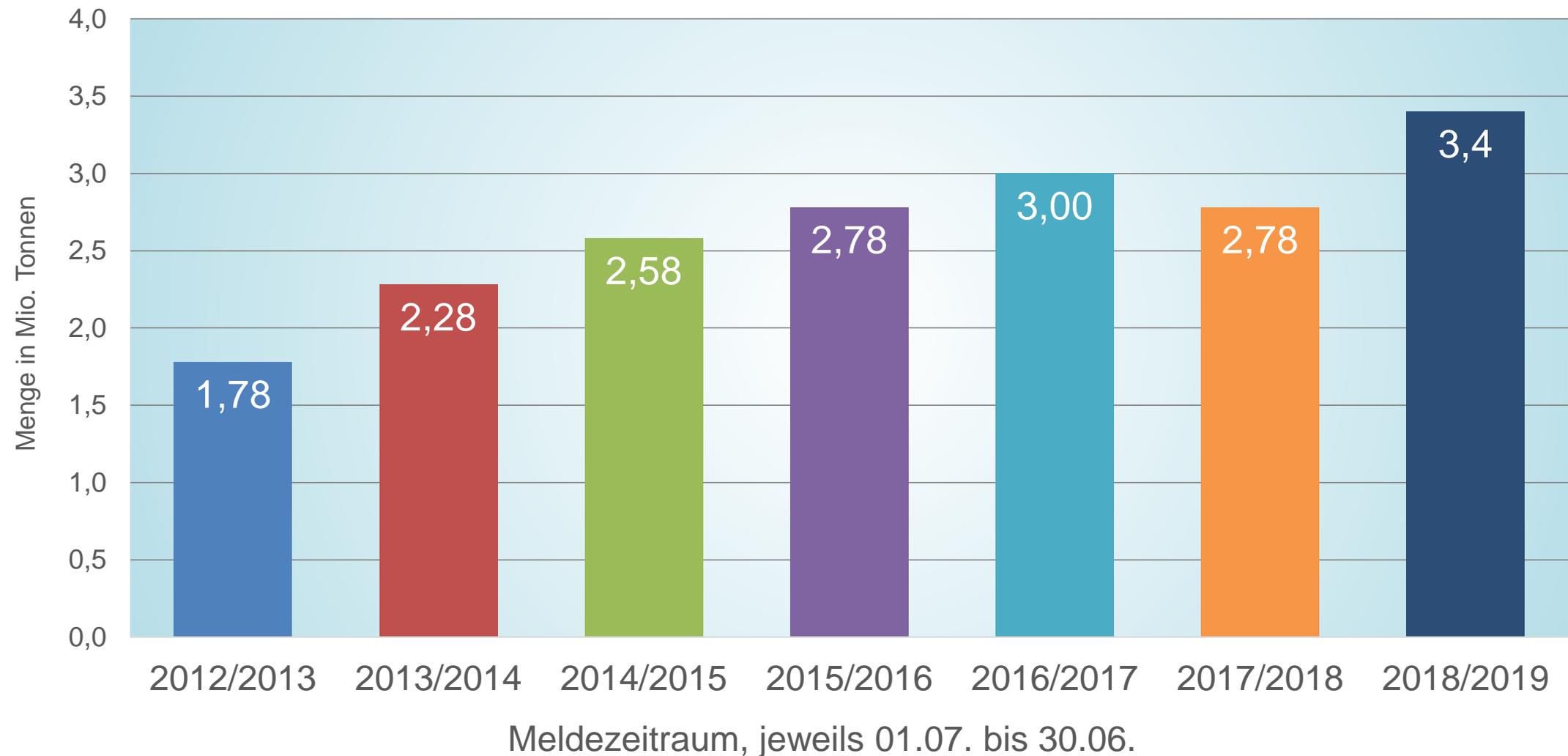


Entwicklung der gemeldeten Abgaben von Wirtschaftsdüngern und Gärresten in den Berichtszeiträumen 2012/2013 bis 2018/2019



Meldezeitraum, jeweils 01.07. bis 30.06.

Entwicklung der Wirtschaftsdüngerexporte aus der Region Weser-Ems,
Zeitraum der Meldejahre 2012/2013 -2018/2019*



* Abgaben gefiltert nach Regionen und andere Bundesländer (Schl.-Nr. der Abgaberegion 4=Weser-Ems ≠ Schl.-Nr. der Aufnahmeregion Braunschweig =1, Leine-Weser=2, Lüneburg=3 bzw. der Betr.-Nr. von Aufnehmern in anderen Bundesländern)

Stickstoffaufbringung aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln gemäß § 6 Abs. 4 DüV

Stickstoffüberschuss nach § 6 (4)
DüV* oberhalb von 170 kg N/ha
absolut (**rote Färbung**):

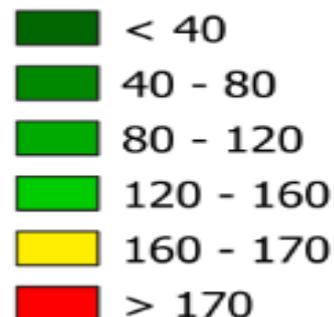
Fläche LF nach § 6 (4) DüV:
= **412.691 ha (ohne Brache)**
zulässige Aufbringung:
= **70.157 t N**
aufgebrachte N-Menge:
= **75.693 t N**
N-Überschuss > 170 kg N/ha:
= **5.536 t N**

**Durchschnittswerte auf
Regionsebene:**

Braunschweig: 47 kg N/ha
Leine-Weser: 93 kg N/ha
Lüneburg: 123 kg N/ha
Weser-Ems: 165 kg N/ha

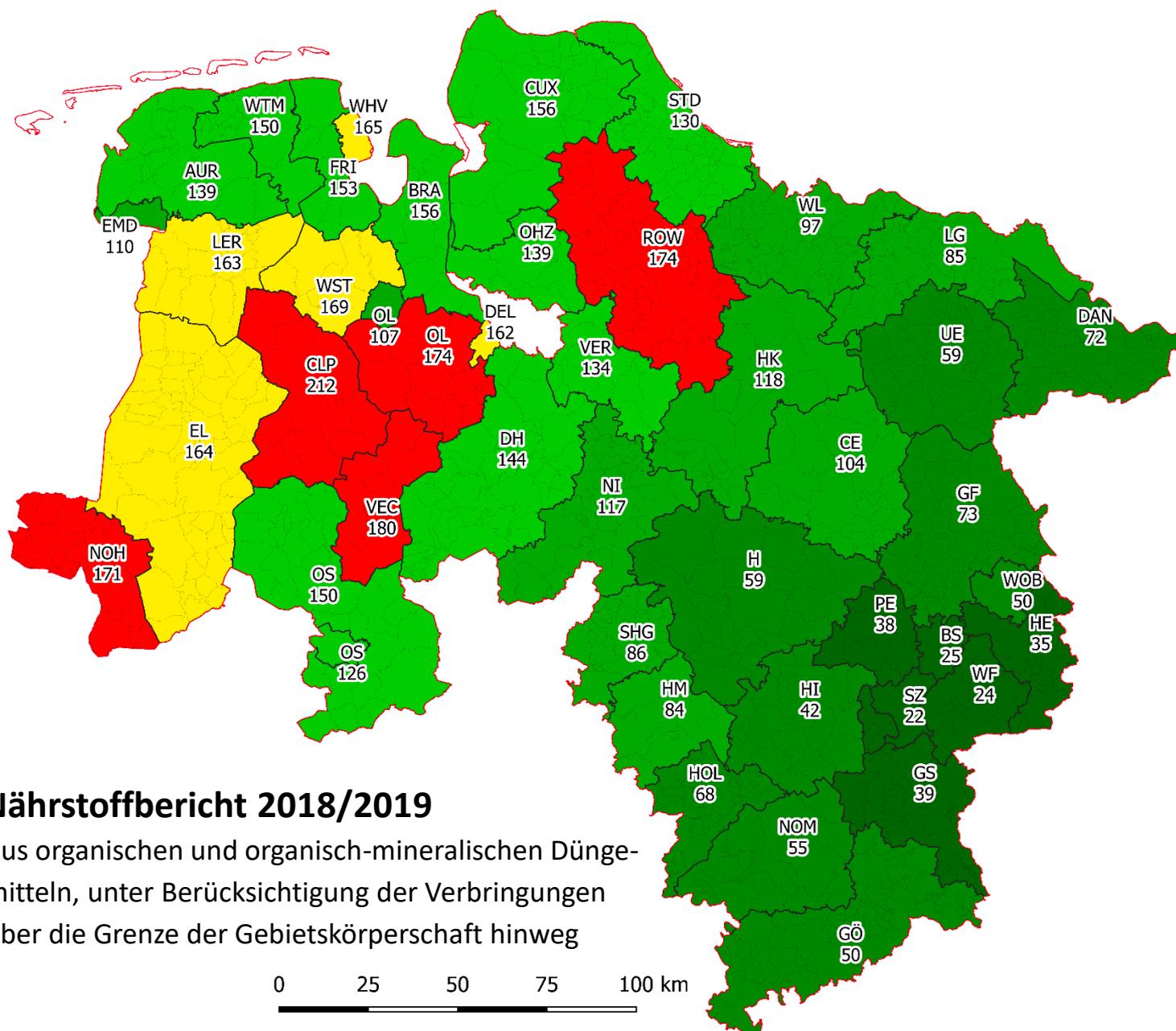
Landesebene: 121 kg N/ha

§6 (4) DüV kg N / ha

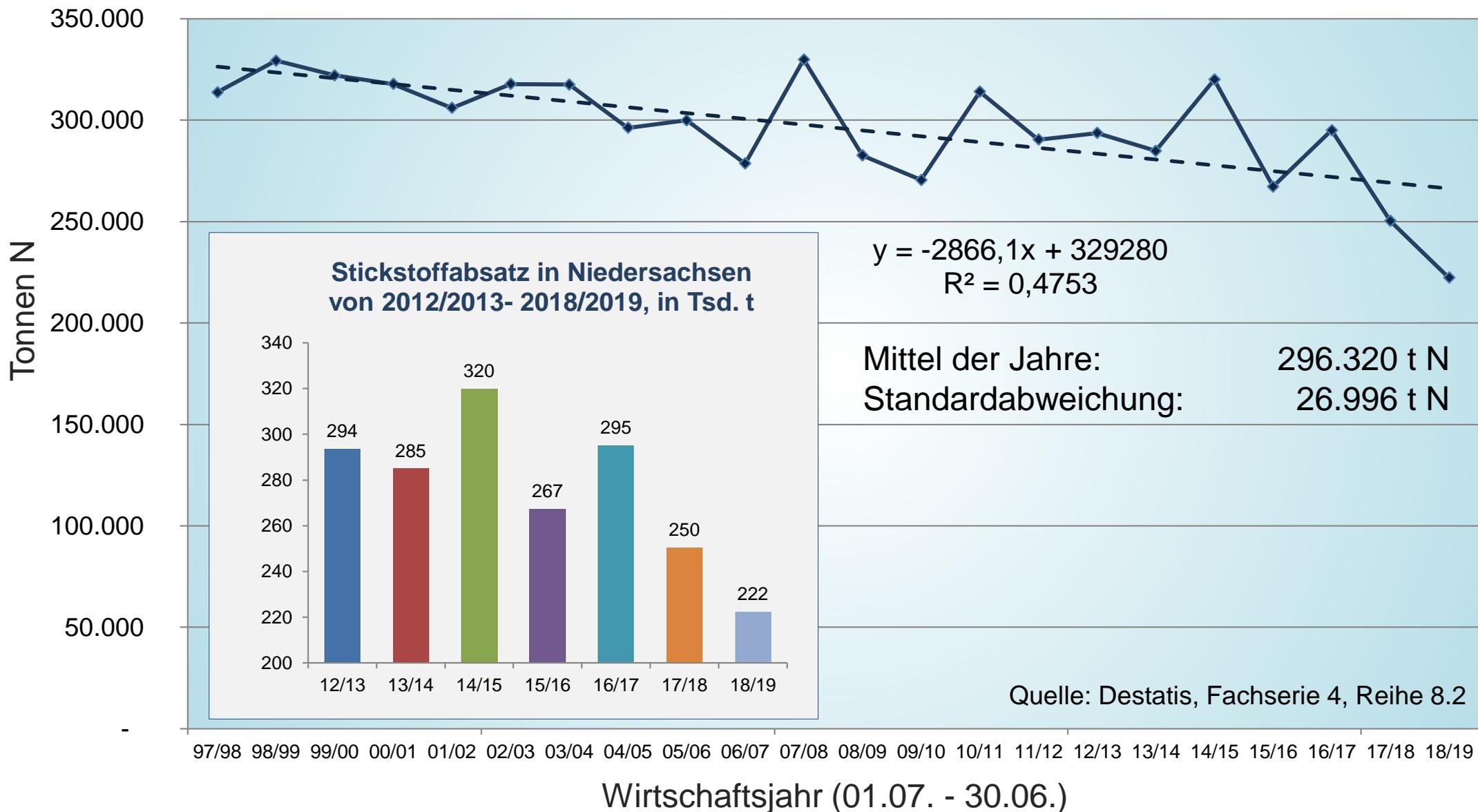


Nährstoffbericht 2018/2019

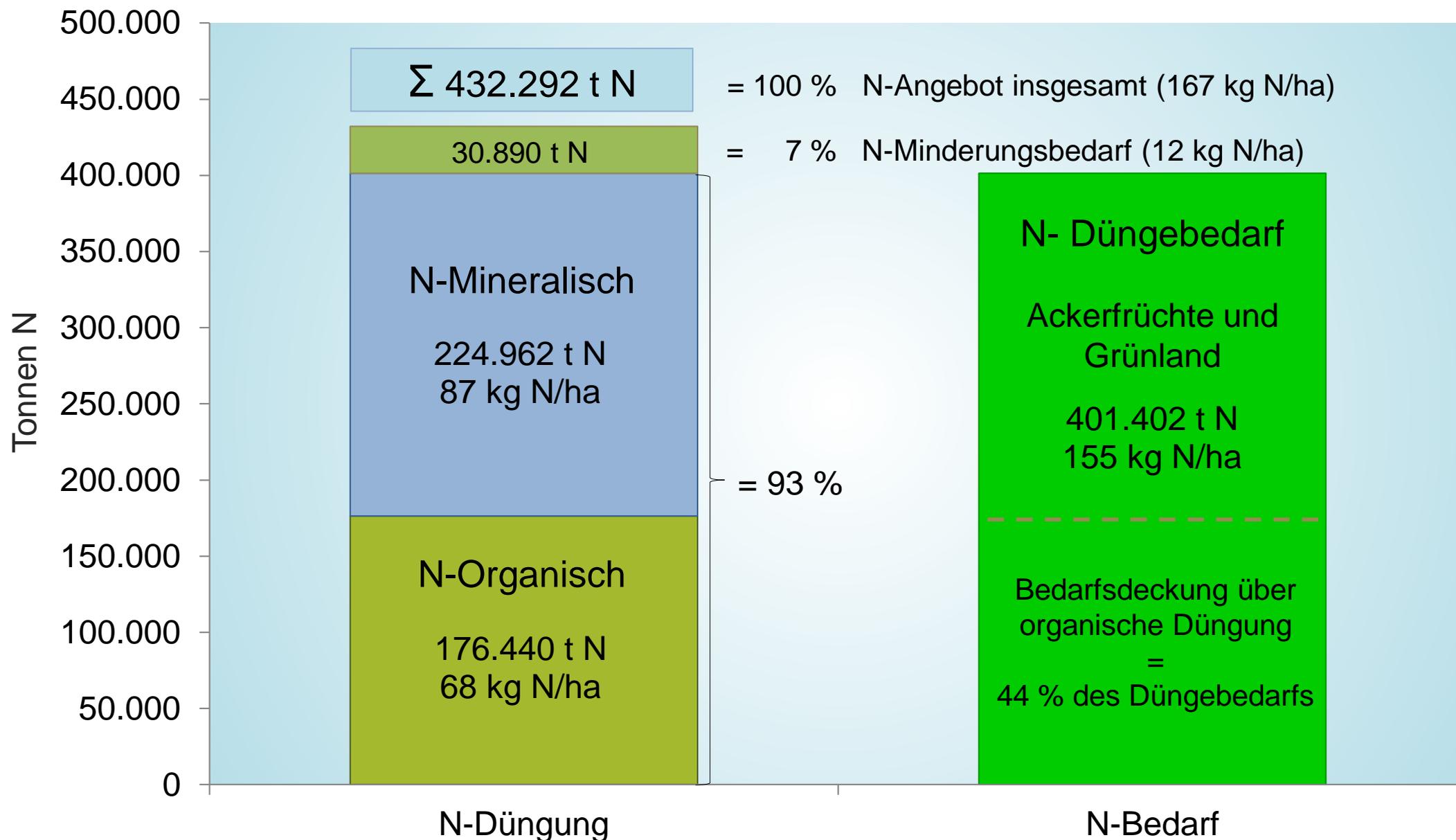
*aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, unter Berücksichtigung der Verbringungen über die Grenze der Gebietskörperschaft hinweg



Stickstoffabsatz in Niedersachsen in den Jahren 1997-2018



N-Angebot vs. N-Düngebedarf auf Landesebene



Entwicklung des N-Düngesaldos aus Stickstoffangebot* und Düngbedarf
nach § 4 DüV auf Landesebene, Berichtsjahre 2012/2013 bis 2018/2019, t N



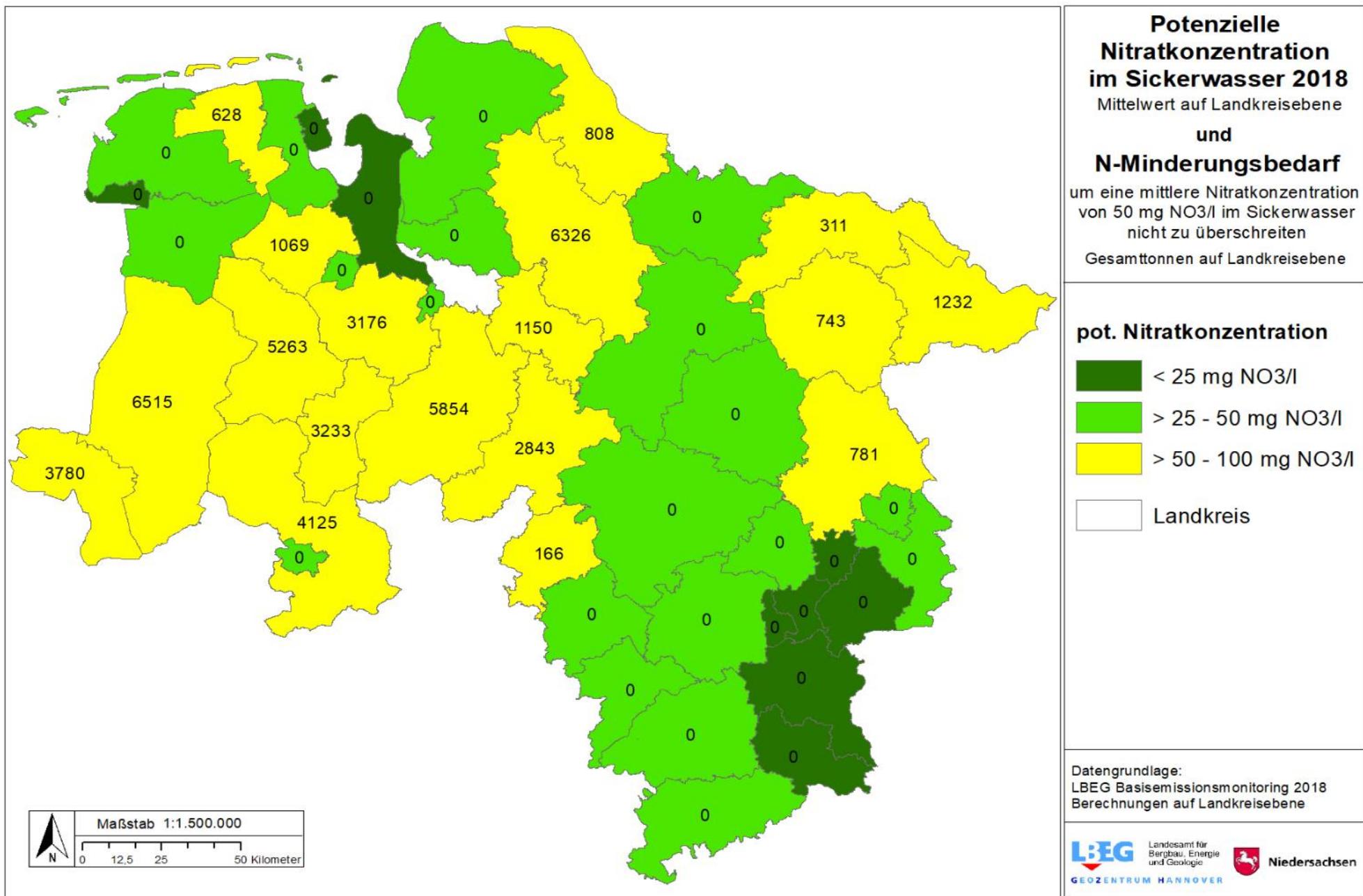
*aus organischen Düngern (verfügbarer Stickstoff) sowie der über den Handel abgesetzten mineralischen N-Mengen nach Zahlen des statistischen Bundesamtes (Destatis), veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 8.2

Indikatoren zur Erfolgsbewertung der Nährstoffkreislaufwirtschaft in Niedersachsen am Beispiel Stickstoff, Berichtsjahre 2014/15 – 2018/19

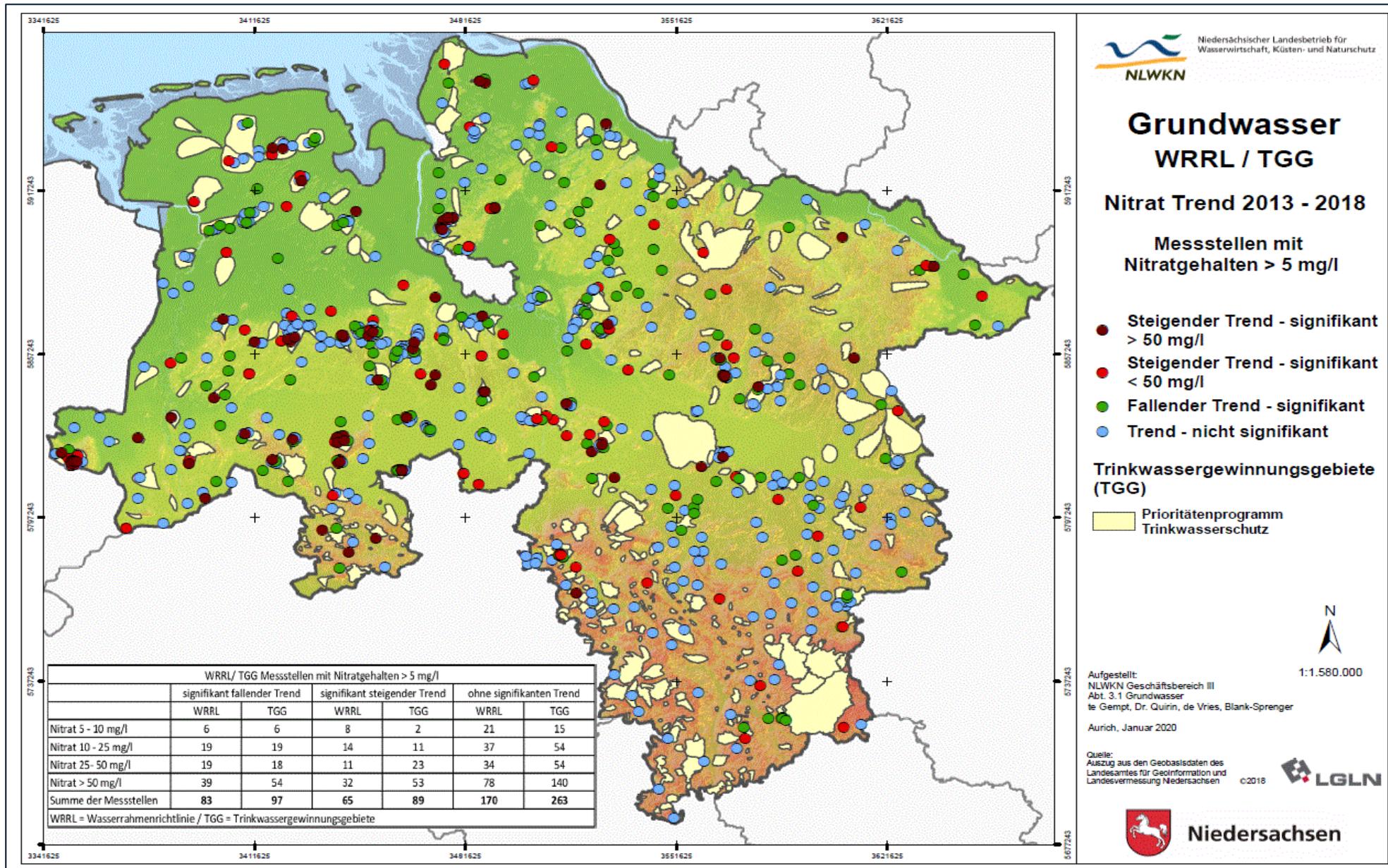
Indikator / Berichtsjahr	auf Grundlage DüV vom 27.02.2007		auf Grundlage DüV vom 26.05.2017		
	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
N-Anfall Tierhaltung, t N*	265.498	266.502	275.394	273.987	269.852
N-Aufbringung aus organischen Düngern insgesamt, t N*	323.674	318.978	327.875	321.746	312.832
N-Mineraldüngerverbrauch, t N**	299.468	290.653	294.030	270.818	255.852
N-Düngungssaldo (Bedarf vs. Düngung), t N	+80.593	+70.412	+68.174	+49.873	+30.890
Stickstoffobergrenze, kg N/ha	99	99	127	125	121

*nach Abzug von Stall- und Lagerungsverlusten **nach Erhebungen des Stat. Bundesamtes (Destatis), Fachserie 4, Reihe 8.2, jeweils Durchschnitt aus drei Wirtschaftsjahren

Potenzielle Nitratkonzentration im Sickerwasser und N-Minderungsbedarf auf Landkreisebene, nach LBEG 2019



Nitratkonzentration in niedersächsischen Messstellen* des NLWKN mit Nitratgehalten über 5 mg Nitrat/l von 2013 bis 2018



*innerhalb von Trinkwassergewinnungsgebieten (TGG) und der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Phosphatsalden gemäß den Vorgaben des § 9 Abs. 3 Düngungsverordnung aus organischer Düngung in kg P₂O₅/ha LF WD

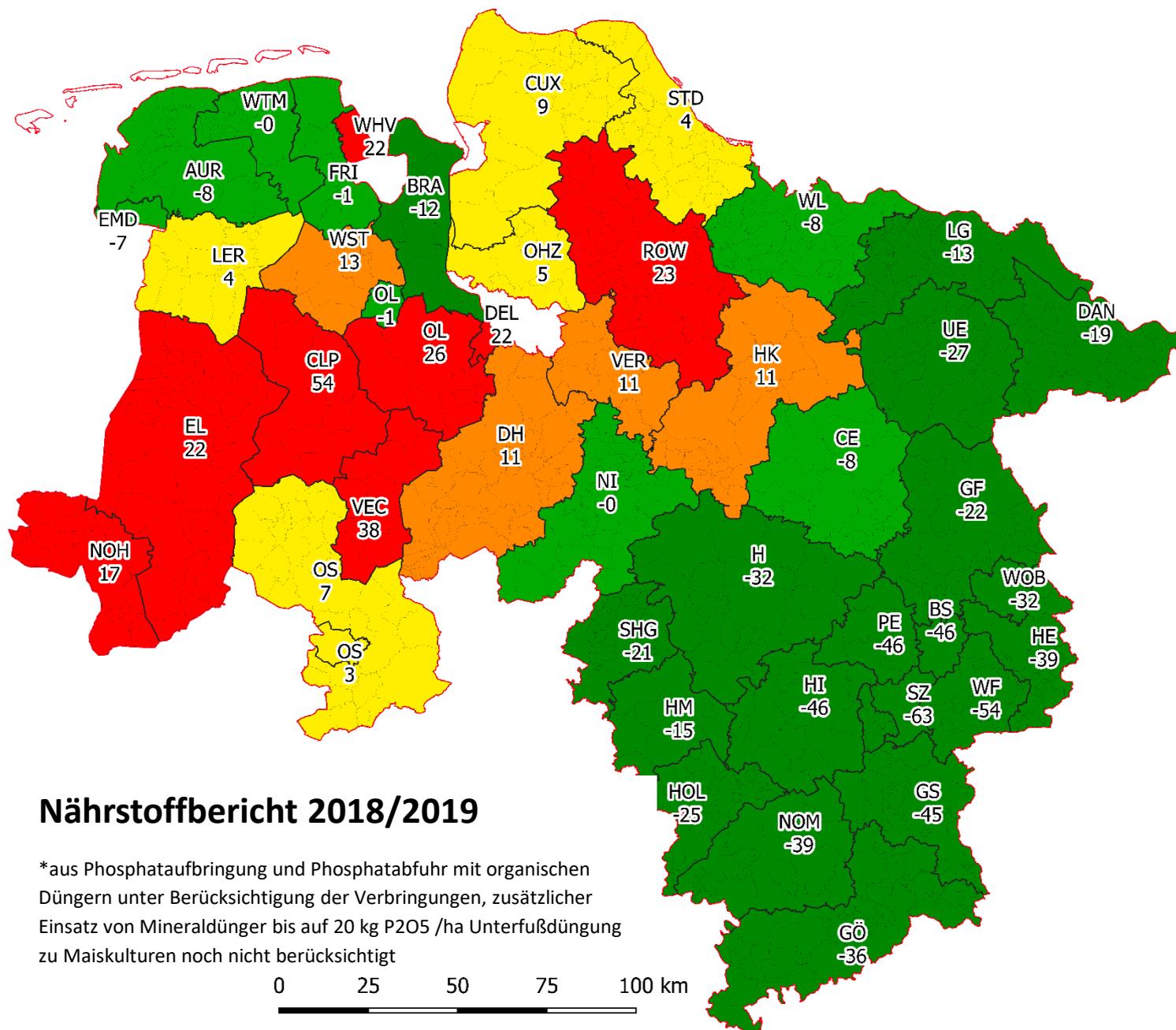
8 Landkreise / kreisfreie Städte mit Überschreitung des aktuellen Kontrollwertes von **17 kg P₂O₅/ha** (siehe rote Färbung >17 kg P₂O₅/ha)

Phosphatüberschuss oberhalb des Kontrollwertes von 17 kg P₂O₅/ha: rd. **6.999 t P₂O₅**

Phosphatsaldo landesweit auf Grundlage der P-Abfuhr insgesamt: -**6.526 t P₂O₅**

ohne mineralische Unterfußdüngung zu Mais: -**18.472 t P₂O₅/ha**

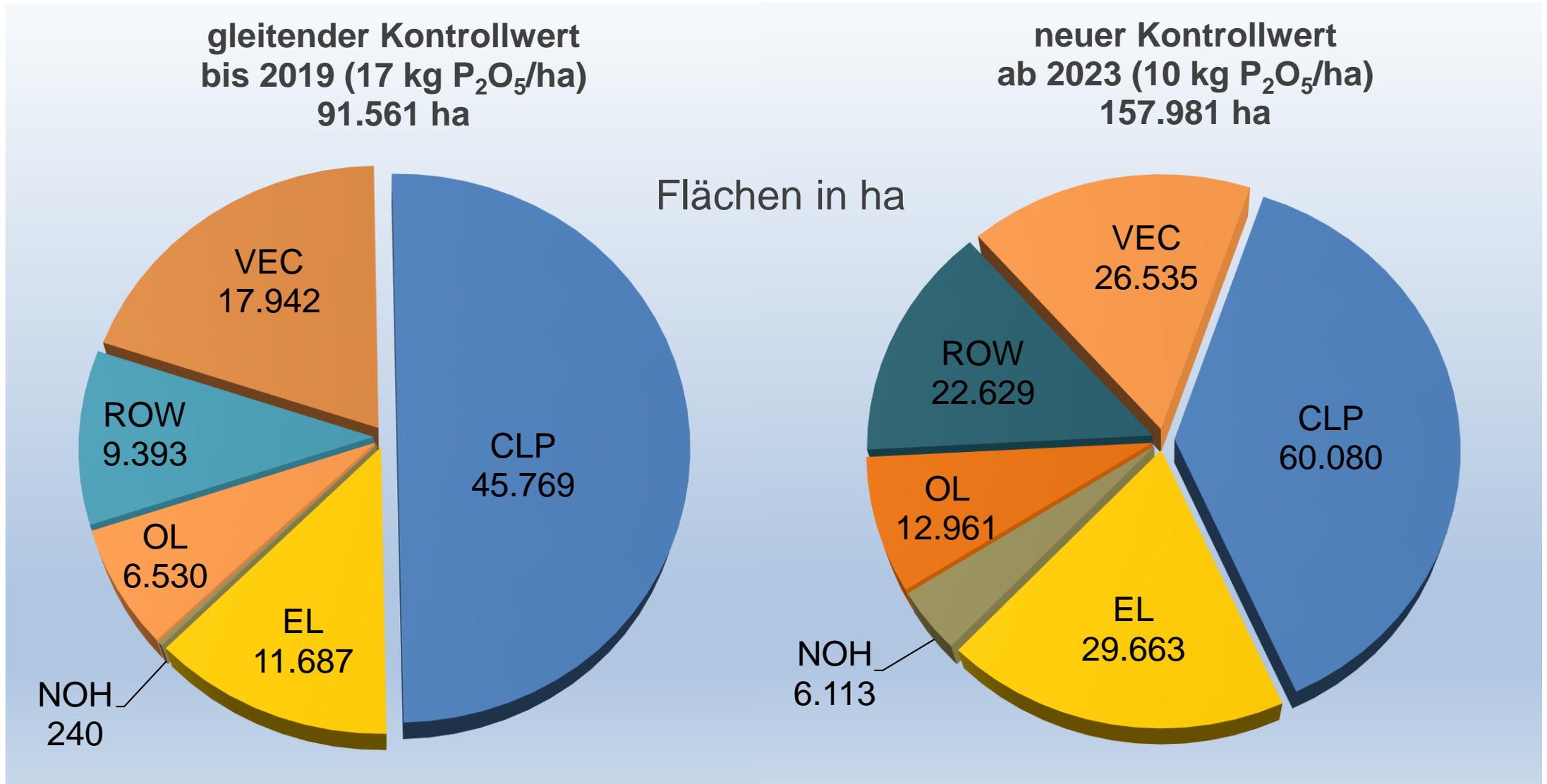
P-Reserve aus P-Überschüssen in den Landkreisen oberhalb der Abfuhr (>0 kg P₂O₅/ha)
rd. **14.280 t P₂O₅**



§9 (3) DüV kg P₂O₅ / ha

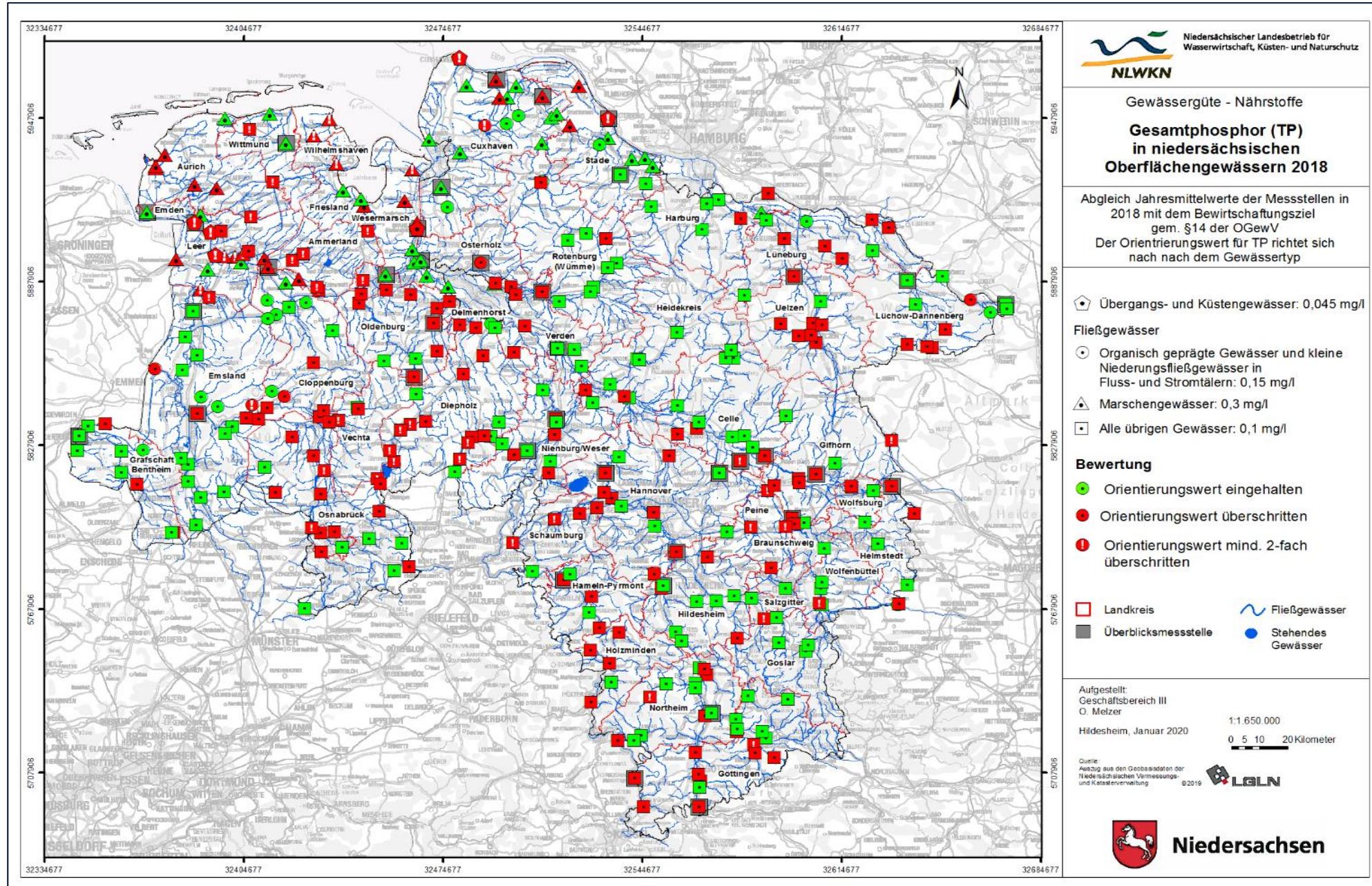
- < -10
- -10 bis 0
- 0 bis 10
- 10 bis 17
- > 17

Flächenbedarf von Landkreisen mit Phosphatüberschüssen nach § 9 Abs. 3 Düngeverordnung
(Kontrollwert für Phosphat in Höhe von 17 kg P₂O₅/ha bzw. 10 kg P₂O₅/ha)*



*unter Berücksichtigung der erfolgten Verbringungen, auf Basis Phosphatabfuhr einschließlich Unterfußdüngung zu Mais, noch ohne Berücksichtigung der Vorgabe des § 3 (6) der Düngeverordnung (Phosphatversorgung > 20 mg / 100 g Boden nach CAL)

Gewässergüte: Gesamtphosphor in den niedersächsischen Oberflächengewässern



Zusammenfassung

- Nährstoffaufkommen aus Wirtschaftsdünger bei Stickstoff um rd. 2 % auf 323.456 t N und bei Phosphor um rd. 2 % auf 161.368 t P₂O₅ zurückgegangen
- Zunahme der Bruttomeldemenge, speziell Rinder- und Schweinegülle, weiterer Rückgang beim Gärrest
- Überregionale Nährstoffverbringung aus Weser-Ems auf Höchststand angestiegen (3,4 Mio. t FM)
- Überschreitung der Stickstoffobergrenze von 170 kg / ha aus Wirtschaftsdüngern und Gärresten in fünf Landkreisen, deutlicher Rückgang der Stickstoffaufbringung aus organischen Düngern
- N-Mineraldüngerabsatz weiter rückläufig (Rückgang um 11 % auf 222.295 t N)
- Stickstoffüberhang über dem berechneten Pflanzenbedarf von rd. 30.900 t N (Minderungsbedarf)
- Phosphorüberhang über dem berechneten Pflanzenbedarf von rd. 32.600 t P₂O₅ (Einsparpotential)
- Überschreitung des aktuellen Kontrollwertes von 17 kg P₂O₅/ha in 8 Landkreisen / kreisfreien Städten
- Flächenbedarf zur überregionalen P-Verbringung aus Wirtschaftsdüngern (inkl. Gärreste) ist in den Landkreisen mit Überschreitung des Kontrollwertes von rd. 78.000 ha auf rd. 92.000 ha gestiegen
- Weiterhin besteht ein erheblicher Handlungsbedarf, um die Zielwerte in Grund- und Oberflächen-gewässern zu erreichen